

Newsletter



Köln, 27. Jun. 2009

verwitwet.de e.V.

Liebes Mitglied der Community von verwitwet.de,

wir freuen uns, dass unsere 4. Ausgabe des Newsletters erscheint. Wir hoffen Du auch. Mit dem neuen Newsletter wollen wir dich wieder über aktuelle Informationen rund um die Homepage verwitwet.de und den Verein verwitwet.de e.V. informieren.

Der Newsletter beinhaltet folgende Themen:

- ✓ [Bericht über die Mitgliederversammlung](#), die vom 8. bis 10. Mai 2009 und den anschließenden Workshops, Lachen, Gesprächen, Spielen, Lagerfeuern, „Nicht-Alleinsein“... in Altenkirchen stattgefunden hat,
 - ✓ den geplanten [Charity-Brunch](#) in Mönchengladbach, für den noch Preise und Sachspenden gesucht werden,
 - ✓ die [Ortsgruppe Düsseldorf/Ratingen](#), die bereits seit August 2003 aktiv ist,
 - ✓ die Teilnahme an einer "[Fortbildungsveranstaltung](#)" eines Stuttgarter Bestattungsunternehmens im Februar diesen Jahres,
 - ✓ "[Kleine 1x1 der Homepage](#)", damit du dich auf der Homepage besser zurechtfindest,
 - ✓ ein [Buch-Tipp](#) von Steffi (Glencoe) sowie der
 - ✓ [TeenTreff-Nord 2009](#) – Idingen ‚ruft‘ im September zum dritten Mal.
-

Bericht zur Mitgliederversammlung 2009 und den Workshops in Altenkirchen

Am 8. Mai 2009 fand wie im letzten Jahr in der Landjugendakademie in Altenkirchen die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung statt. 36 Mitglieder hatten sich auf den – teilweise weiten – Weg gemacht, um an diesem Wochenende die Vorder- und Hintergründe des Vereins sowie die Menschen hinter den sonst so anonymen „nicks“ kennenzulernen.

Auf die üblichen Regularien wie Begrüßung, Genehmigung der Tagesordnung und des letztjährigen Protokolls folgte der Bericht des ersten Vorsitzenden **Oliver**.

Der Verein bzw. die Homepage hat demnach:

- am 26. April 2009
 - 850 Vereinsmitglieder, davon 627 weiblich und 223 männlich
 - mit einem Durchschnittsalter von 48 Jahren
 - sich als Ansprechpartner für die Medien etabliert
 - Erstkontakte zur Politik geschaffen
 - Erstkontakte in der Zusammenarbeit mit kirchlichen Einrichtungen und Trauerinstituten hergestellt
 - eigene Trauerbegleiter im Verein aufgebaut
 - den Rahmen für Veranstaltungen geschaffen
 - über 30 Ortsgruppen bundesweit
-

- 5.842 aktive Community-Mitglieder, 4.560 weiblich und 1.282 männlich, mit einem Durchschnittsalter von 46 Jahren und 8.369 Kindern
- durchschnittlich 26.000 Besuche im Monat

Die Entwicklung der Spendeneingänge erläuterte **Oliver** kurz anhand eines Diagramms. Nur wenige Spenden stammen von Privatpersonen, 3-4 Firmenspenden gibt es jährlich. Die Tendenz ist weiterhin fallend. **Heidi** überreichte Oliver einen von ihr akquirierten Privat-Spenden-Scheck über 500 €. Die Mitgliederversammlung dankte ihr mit Applaus.

Anschließend berichtete **Doris** über den aktuellen Stand des von ihr initiierten und organisierten Charity- Brunch, der am 3. Oktober im Hotel Palace St. George in Mönchengladbach stattfinden wird. Zugunsten dieser Veranstaltung hat Glenn Doris einen 500 €-Scheck von der Spedition Allgaier mitgebracht – auch hier Dank für die erfolgreiche Akquise!

Für die geplante Tombola werden allerdings noch weitere entsprechende Gewinne gesucht (Wert mind. 20€). Doris bittet hier um Unterstützung der Community durch Ansprache des persönlichen Umfeldes mit dem Ziel der Spenden- bzw. Gewinneinwerbung. Ebenso fehlen noch helfende Hände bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltung. Eine direkte Kontaktaufnahme über overlack-kosel@verwitwet.de ist jederzeit erwünscht.

Eine veranstaltungsbegleitende Ausstellung wird über vier Wochen im Kunstbunker Mönchengladbach zu sehen sein.

Ulla stellte die Zusammenarbeit mit Holger Wittenberg vor, einem professionellen Fundraiser, der im Auftrag des Vereins seit einiger Zeit aktiv ist.

Anette berichtete aus dem Bereich „Veranstaltungen“ und stellte das „verwitwet.de e.V.-Reisebüro“ vor. Dies teilen sich **Anette** und **Wolfgang**, tatkräftig unterstützt bei der Durchführung von **Andrea, Angelika, Markus, Ulla, Claudia, Joachim, Lisa, Maria, Maren und Jana**. Sie zog eine kurze Bilanz der Teentreffen und des Südtreffens in Neuendettelsau, unserer Familienfreizeit, die in 2008 bereits zum 8. Mal stattfand. Für die Zukunft sind weitere Veranstaltungen geplant. Im Herbst wird es das dritte Teen-Nord-Treffen in Idingen geben, betreut von **Ulla**. Silvester wird eine Familienfreizeit durchgeführt. Auch Wohlfühlwochenenden für Frauen stehen wieder auf dem Programm. **Anette** erklärte die Notwendigkeit von Zuschüssen und Spenden, insbesondere für die kostenintensiven Teentreffen, die sonst nicht im bisherigen Rahmen umgesetzt werden könnten.

Zum Thema „Ortsgruppen“ stellte **Anette** dar, dass derzeit neue Gruppen in Vorbereitung sind. Sie erläuterte die ideelle und geringfügige materielle Unterstützung, z.B. Weihnachtsfeierzuschuss, Kinderbetreuung, Jubiläumsgeld, Zuschuss für Kulturelles oder Erlebnispädagogik. Die Gruppen in Ulm/Neu-Ulm, Ratingen und Essen feiern in diesem Jahr ihr fünfjähriges Bestehen.

Anschließend berichtete **Heidi** aus dem Bereich „Generalia“. 141 Eintritten im Jahr 2008 stehen 108 Austritte gegenüber. 880 Mitglieder hatte der Verein am 08. Mai 2009, von denen allerdings 28 noch nicht freigeschaltet waren.

Kündigungen erfolgen meist nach nur kurzer Vereinszugehörigkeit. Die Stabilität des Vereins kommt durch die Altmitglieder.

Eindringlich bat Heidi darum, dass Adress-, Konten- und email-Änderungen bitte umgehend an sie gehen, da es nach wie vor sehr viele Rückläufer mit einem hohen Nachforschungsaufwand gibt.

Im März wird jeweils eine neue Geburtstagskarte für die Mitglieder präsentiert; die **Lisa** am richtigen Tag auf den Weg bringt. Hier gibt es ebenfalls viele Rückläufer wegen falscher email-Adressen. Wer dieses Jahr seine Geburtstagskarte vermisst hat, möge dieses, insbesondere im Namen von Lisa

entschuldigen. Sie war krankheitsbedingt längere Zeit nicht einsatzfähig. Der Verein wünscht ihr eine gute Besserung.

Dank gilt Jutta (Maikaefer), Ulrike (hetti), Adolf (hak40) und Werner (Beinhart), die im Hintergrund still und leise die Begrüßungsmail an neu Registrierte schicken und als Paten fungieren.

Es folgten weitere formale Tagesordnungspunkte wie der Kassenbericht, die Entlastung des Vorstands sowie Änderungen der Vereinssatzung.

Um fünf vor zwölf war dann endlich der formale Teil erledigt und es ging zum gemeinsamen Entspannen in den Aufenthaltsraum – wo der Getränkekühlschrank lockte – aber teilweise aufgrund der fortgeschrittenen Zeit auch direkt ins Bett.

Nach einem entspannten Frühstück am nächsten Morgen wurden die Workshops für die kommenden beiden Tage vorgestellt, die ein weites Spektrum abdeckten, so dass für jeden etwas dabei war:

- Eröffnungsrunde mit persönlicher Vorstellung und Gedankenaustausch
- Arbeitsgruppe zum Charity-Brunch (Doris)
- „Leben im Fluss“ (Andrea/Fr. Seelbach von der LJA Altenkirchen)
- „Wo wollen wir hin?!“ – Vereins-Workshop zur Entwicklung von verwitwet.de e.V.
- Arbeitsgruppe zum Newsletter, deren neuestes Ergebnis ihr gerade lest ;-)

Das war ein umfangreiches Programmangebot.

Abends dann war wieder gemütlicher und zwangsloser Austausch auf der Tagesordnung, was auch von allen, teils bis tief in die Nacht, genutzt wurde.

Am Sonntag stand nach dem Frühstück das Räumen der Zimmer an. Anschließend gab es mit „Brücken bauen“ noch ein Angebot zur gemeinsamen Themenarbeit für sich persönlich oder auch zum Verein mit anschließendem MV-Feedback in der großen Abschlussrunde.

Nach dem Mittagessen stand dann wie im letzten Jahr vielfach die Frage „Was, das Wochenende ist schon zu Ende? Schade ...“ im Raum und nach regem Austausch von Telefon- und Handynummern ging es für alle wieder nach Hause – mit zahlreichen Versprechen „Im nächsten Jahr bin ich wieder dabei!“.

Dank Marie (Mause) findet ihr in der [Fotogalerie](#) einige Bildeindrücke vom Wochenende.

Für Eure Terminkalender:

Die nächste Mitgliederversammlung findet vom **16.-18. April 2010** in Altenkirchen statt ... ;-)

Dringende wichtige Info zum Charity-Brunch von verwitwet.de e.V.

Preise/Sachspenden für die verwitwet.de-Tombola beim Charity-Brunch gesucht:

Für das verwitwet.de-Projekt „Charity-Brunch“ am 3.10.2009 in Mönchengladbach plant das Veranstaltungsteam eine Tombola, für die wir durch direktes Anschreiben bzw. gezieltes persönliches Ansprechen von Firmen schon einige interessante Gewinne, Sach- und Geldspenden erhalten haben. Allerdings reichen diese noch nicht. Daher bitten wir Euch um Mit-Hilfe: Wer von Euch hat Möglichkeiten, weitere Sponsoren (Unternehmen, Einzelhändler, Künstler, Kreative..) dafür zu gewinnen? Der Veranstaltungserlös kommt den verwitwet.de-TeenTreffen zu Gute. Der Einzel-

Wert-Preis sollte ab 20 Euro aufwärts betragen. Vorstellbar sind auch Wellness- oder Einkaufsgutscheine u.Ä.. Vielleicht hat ja jemand von Euch selber etwas zu spenden? Wir sind für jede Unterstützung dankbar und weiter fleißig am vorbereiten...☺
Kontakt und weitere Infos über overlack-kosel@verwitwet.de.

Auf der Homepage findet ihr im Vereinsbereich unter [Neuigkeiten](#) weitere Infos zum Charity-Brunch.

Auch in diesem Newsletter stellen wir eine Ortsgruppe von verwitwet.de e.V. vor:

die **Ortsgruppe Düsseldorf / Ratingen**.

Gegründet im August 2003 traf sich die Gruppe zunächst in den Räumen der AWO in Ratingen. Stets verwöhnt mit einem reichhaltigen Frühstück und sehr leckeren Backwaren, wie dem besonders beliebten Lisa-Kuchen. Für die Verpflegung und die einladende Atmosphäre sorgte Heidi, die Gründerin der Gruppe. An langen Tischen, bei schönem Wetter draußen, in kleinerer Runde an den Aschenbechern oder beim gemeinsamen Spülen und Abtrocknen gab es Tränen und Spaß, ernste Themen und Albernheiten gleichermaßen. Freundschaften entstanden und wurden gepflegt, viel Trost wurde gegeben und für Probleme Lösungen gefunden. Schmerz und Ratlosigkeiten konnten geteilt und gemeinsam getragen werden.

In 2008 zog die Gruppe um und trifft sich heute in der Gaststätte »Kessel am Pött«, Hölenderweg 43 in 40883 Ratingen, an jedem zweiten Sonntag im Monat ab 15:00 Uhr. An den neuen Ort mitgenommen haben wir den Geist und die Gemeinschaft der Gruppe wie seit 2003 gewachsen. Eine Ortsgruppe als Selbsthilfegruppe, in der das Gespräch Miteinander und die Möglichkeit voneinander zu lernen im Vordergrund stehen, ohne eine feste Programmvorgabe. Nun im sechsten Jahr ist Heidi Ansprechpartnerin der Gruppe, sie sorgt für die Organisation und bereitet damit den Rahmen für das offene Miteinander.

Eine Reihe von Gruppenmitgliedern sind von Anfang an dabei und kommen heute noch gerne zu den Treffen. Die gewachsenen Freundschaften werden gepflegt und führen häufig zu privaten Unternehmungen über die Gruppensonntage hinaus. In der Regel kommen etwa zwanzig Personen zu den Treffen. Bisher gab es dreimal einen gemeinsamen Brunch in der Vorweihnachtszeit, eine willkommene Gelegenheit um sich in großer Runde zu treffen. Die Ortsgruppe Düsseldorf / Ratingen ist offen für neue TeilnehmerInnen, alle Interessierten sind willkommen und können sich mit ihren Anliegen und Erfahrungen in die bestehende Gruppe einbringen.

An dieser Stelle ein Dankeschön an Heidi für ihre Herzlichkeit, ihre Arbeit und ihre Ausdauer, mit der sie die Gruppe leben lässt.

Für alle, die gerne einmal vorbeikommen wollen hier die Rahmendaten:

Wann: jeden 2. Sonntag im Monat ab 15.00 Uhr - Ende offen

Wo: Kessel am Pött · Hölenderweg 43 · 40883 Ratingen

Kontakt:

Heidi Jost

Mobil: 0172-21 29 505

email: heidi.jost@verwitwet.de

Link auf der Homepage verwitwet.de: <http://verwitwet.de/baseportal/ev/gruppen&TitelId=119>

Gebt Euch einen Ruck und probiert es aus, der Besuch einer Ortsgruppe kann wohltuend und hilfreich sein.

"Fortbildungsveranstaltung" eines Stuttgarter Bestattungsunternehmens im Februar 2009

Zu Beginn dieses Jahres bekamen Giga und ich (Pict) als Verantwortliche für den Stuttgarter Stammtisch eine Mail von Stuttgarts größtem Bestattungsunternehmen. In dieser Mail ging es darum, dass das Stuttgarter Staatstheater, die Staatsgalerie, der Dom St. Eberhard, der VfB Stuttgart und die Wilhelma (Zoo) zusammen mit diesem Bestattungsunternehmen diverse Kulturveranstaltungen für Trauernde in 2009 anbieten würden.

Natürlich wurden wir gebeten die genannten Termine an die Stammtischteilnehmer zu verteilen. Die Mail selber endete mit dem Hinweis, dass man den Link auf die HP aufgenommen hätte und ob das so in Ordnung wäre.

Daraufhin nahm ich Kontakt mit dem Unternehmen auf und fragte nach, ob ich den Flyer des Vereins vorbeibringen dürfte. Als Antwort darauf wurde ich gefragt, ob ich nicht Lust hätte, den Verein im Rahmen einer regelmäßigen Fortbildungsveranstaltung vorzustellen.

Das Bestattungsunternehmen selber macht alle zwei Monate für die Mitarbeiter in deren Stammhaus Fortbildungsveranstaltungen zu unterschiedlichen Themen, die im weitesten Sinne mit dem Thema Tod und Trauer zu tun haben.

Ich fand zwar die Vorstellung den Verein als Fortbildungsveranstaltung vorzustellen zuerst etwas seltsam, aber dennoch nicht uninteressant. Von daher sagte ich zu und wir hatten auch schnell einen Termin gefunden, an dem das ganze stattfinden sollte.

Jetzt gab es nur noch zwei Sachen zu erledigen, zum einen mir die Vereinspräsentation zu besorgen, zum anderen meinen Arbeitgeber davon zu überzeugen, dass ich an dem Tag früher gehen müsste (war nicht schwierig, da ich zum Glück Gleitzeit habe).

Als Vorbereitung auf den Termin wurde mir dann noch mitgegeben, dass es keinen Beamer, keinen Tageslichtprojektor und keine Flipchart gäbe. Es wurde mir aber auch gleich mitgeteilt, dass, obwohl 1,5 Stunden für die Veranstaltung eingeplant sind, die eigentliche Vorstellung nicht länger als 15 Minuten dauern sollte, da die Mitarbeiter immer ganz viele Fragen hätten.

Das alles gestaltete meine Vorbereitung nicht einfacher. Wie soll man heutzutage als medienverwöhnter Mensch etwas ohne technische Hilfsmittel vorstellen?

Als dann der Termin kam, wurde ich erst einmal sehr freundlich empfangen und in das „Schulungszimmer“ geführt. Dort gab es Sofas, Stühle und Tische, auf denen Getränke, Kaffee, Kuchen und sonstiges Essbares in Form von Obst und Süßigkeiten herumstand. Alles in allem war es eine sehr lockere Atmosphäre.

Nachdem dann alle eingetrudelt waren, konnte ich beginnen. Zuerst erzählte ich etwas über statistische Zahlen, dann über die Motivation des Vereines und der Mitglieder, und schon begann die Veranstaltung ihren eigenen Weg zu gehen, indem die Mitarbeiter des Bestatters viele Fragen stellten und auch interessante Diskussionen entstanden. Auf jeden Fall gingen die 1,5 Stunden so schnell herum und waren so angenehm, dass ich, als ich ging gar nicht bemerkt hatte, dass ich meine Jacke hatte hängen lassen (und das Anfang Februar).

”Das kleine Homepage 1 x1 “

Wie finde ich nur die aktuellen Termine?

... wo ist nur dieser Termin schon wieder hin? Gerade war er noch da!!! So ging es mir schon einige Male. Hier möchte ich dem Mythos der Terminliste auf den Grund gehen

Hier also die Anleitung zum **FINDEN DER TERMINLISTE**

Homepage – Startseite – (es ist wichtig, dass ihr euch hier befindet!)

2 x die Taste: Bild Pfeil nach unten = page down

„**Wissenswertes**“
Terminliste – da ist sie –

Nach wie vor steht uns natürlich auch der schon beschriebene Quickfinder zur Verfügung (Bericht im NL I-2008) oder nutzt die Links im Forum „[Veranstaltungen](#)“.

Falls ihr im 1 x 1 einen besonderen Wunsch habt, dann freu ich mich auf eure Anfragen und werde für euch recherchieren.

Anja alias Olivia

Buch-Tipp: [Doris Wolf – „einen geliebten Menschen verlieren“](#)

Warum ich dieses Buch für mich passend fand

So eine Buch-Empfehlung ist eine sehr subjektive Angelegenheit. Nicht jedes Buch ist für „jeden“ das geeignete. Das muss letztlich jeder für sich entscheiden. Für mich war dieses Buch, trotz des etwas kitschigen Titels, passend.

Mein Lebensgefährte hat sich das Leben genommen, ohne vorherige Anzeichen. Ich stand da und wusste nicht, wie, wer oder was mir helfen kann über den Schock hinwegzukommen und die Trauer auszuhalten.

Ich wusste nur eines: „Schöne“ oder kitschige Sprüche helfen mir nicht. Ich wollte auch irgendwie keinen Trost, sondern „echte“ Hilfe. Der Tod war so nah an mich herangekommen und der war alles andere als schön. Mit ein paar netten Worten war eben nicht alles wieder gut! Ich fühlte diese verdammte Endgültigkeit und fand sie schlicht unerträglich.

Auf der Suche nach „passender“ Literatur stand ich in einem Buchladen in Stuttgart vor den Regalen und musst erst mal heulen.

Ein Buch zu finden, das keine Freude macht zu kaufen und dann zu lesen – das kostete Überwindung. Ich blätterte in dem ein oder anderen Buch: Zu christlich angehaucht, zu theoretisch, zu kitschig, ... Viele passten nicht zu meinem Bedürfnis.

Ich wollte ein „praktisches“ Buch. Einen Ratgeber, der mir Dinge erklärt, der mir Anregungen gibt, wie man im Alltag wieder Boden unter den Füßen bekommt.

In diesem Buch haben mir unter anderem einige Kapitel bzw. Aussagen geholfen. Z.B.:

- Die Erläuterungen zu den Phasen der Trauer.
- Wie die Umwelt um einen herum reagiert und warum. Welche Berührungspunkte die Menschen haben und wie man selber mit seiner Umwelt umgehen sollte. Das Bewusstsein, dass auch das Umfeld leidet, z.B., Eltern, Geschwister, Freunde. Auch sie haben einen lieben Menschen verloren.
- Wie man das „Loslassen“ unter anderem hinbekommt und wie und wann man die Sachen und die Kleidung des Partners weggeben soll und kann. Das habe ich mir bewusst für einen späteren Zeitpunkt aufgehoben.
- Zu lernen „Stopp“ zu sagen, wenn die Trauer zu groß wird. Eine Aussage war für mich eine zeitlang ganz wichtig, als es mir ganz schlecht ging: „Umbringen kannst Du Dich auch morgen noch“. So nach dem Motto „erst mal schauen, ob es Dir morgen nicht besser geht“. Und dieser Satz hat mich von dem einen auf den anderen Tag über Wasser gehalten. Ich habe so gelernt den Schmerz auszuhalten und somit durchzuhalten.
- Aufschreiben (Tagebuch) was einen bewegt.

Ausgelassen habe ich bewusst:

- Tod und Religion (ist nicht mein Ding)
- Mythen zum Thema Tod (war mir zu theoretisch und dafür hatte ich keinen Kopf)

Ein einziges weiteres Buch habe ich zum Thema Trauer noch gelesen, weil es mir eine Freundin gegeben hat. Es hat für mich nicht gepasst und ich habe auch keine weiteren Bücher mehr „gebraucht“.

Im Fazit: Jeder muss das für sich passende Buch oder die passenden Bücher selbst entdecken.

Für mich war dieses Buch auf jeden Fall sehr hilfreich. Vielleicht sind meine Anmerkungen für den einen oder anderen ganz hilfreich. Und wenn es nur einer oder eine ist, dann hätte es sich schon gelohnt.

TeenTreff-Nord im September 2009

Moin an alle Teens :-)

zum 3. Mal können wir euch das TeenWochenende auf dem Jugendhof Idingen anbieten:

Der Jugendhof liegt direkt bei Bad Fallingbostal in der Lüneburger Heide.

Neben der Nutzung des Hochseilgartens im Team gibt es viele weitere Freizeitangebote wie (Fuß-)Ballspielen, Tischtennis, Kicker und Billard sowie einen Spielplatz, eine Grillhütte und eine Lagerfeuerstelle.

Beim Hochseilgarten geht es um Wagnis und Überwindung, Bewegung und Ausdauer, Gemeinsinn und Verantwortlichkeit, Abenteuer und Bewährung sowie Handeln in Grenzsituationen abseits vom Alltag. Das Programm des Jugendhofes Idingen versetzt Jugendliche in nicht alltägliche Situationen, die es als Einzelner und in der Gruppe zu bewältigen gilt. Freiwilligkeit und Sicherheit haben dabei höchste Priorität, denn hier wird neues Selbstbewusstsein gefunden, ohne überfordert zu werden.

Der geschützte Rahmen dieses Wochenendes bietet eine außergewöhnliche Möglichkeit, soziales Lernen, Teamfähigkeit, gegenseitige Anerkennung und Austausch bei den Teens anzuregen und zu fördern.

Es geht also um gemeinsames Erleben, ums Kennenlernen (und Wiedersehen), um Freundschaft, um Erfahrungsaustausch, um das Teilen von Stärken und Schwächen und – nicht zuletzt – um Spaß, Spiel und Spannung, die ein solches Wochenende mit sich bringt! :-)

Geplant, vorbereitet und durchgeführt wird das Wochenende von Ulla (Hippolina) gemeinsam mit dem

- 'Nordlichter-Team' von verwitwet.de, das für den problemlosen Ablauf während des WEs, kleine Stärkungen zwischendurch, auftauchende Fragen, Wünsche u.v.m. bereit steht
- 'Kletter-Pädagogen-Team' des Jugendhofs Idingen, das Euch sicher auf spannenden Wegen 'nach oben' und auch wieder 'auf den Boden' führt
- (foto-)genialen Markus, dessen geübter Kamera-Blick wieder für Spaß sowohl während des WEs als auch beim späteren Betrachten der Erinnerungs-CD sorgen wird!

Anmeldungen werden ab sofort über das Anmeldeformular in der Terminliste entgegengenommen: <http://verwitwet.de/baseportal/termine/ausgabe&cmd=all&detailId=495>

Wer noch mehr dazu 'wissen' will, schaut einfach mal in der Fotogalerie unter TeenNord 2007 und 2008 nach... ;-)

Wir freuen uns auch Euch - herzlichst - ulla / hippolina :-)

Das Redaktionsteam freut sich immer wieder auf dein Feedback (newsletter@verwitwet.de).

Grüße

Wolfgang (Papa), Susanne (kroki), Britta (Pict), Anja (Olivia) und Steffi (Glencoe)